



Pressemitteilung

20 Jahre Flughafen München: Grenzen des Wachstums – BN fordert Verzicht auf die 3. Bahn

München,
16.05.2012
PM 16/12 FA
Verkehr

Am 17. Mai 1992 wurde der Flughafen München im Erdinger Moos eröffnet. Seitdem sind die Passagierzahlen fast immer gestiegen, was von der FMG in der Bilanz besonders hervorgehoben wird.

In der aktuellen Diskussion um die Notwendigkeit einer 3. Start- und Landebahn spielen jedoch nicht die Passagiere die entscheidende Rolle, sondern ausschließlich die Flugbewegungen. Und die befinden sich derzeit unter dem Niveau von 2006. *„Zu einer ehrlichen Bilanz gehört die volle Wahrheit. Und dazu gehört nun einmal auch die Feststellung vom Ende des unendlichen Wachstums, wie es die FMG gerne glauben macht.“* kommentiert Dr. Hubert Weiger, Landesvorsitzender des BN und BUND das Jubiläum des Flughafens. *„Das ist schon lange keine „Delle“ mehr und das ist auch alles andere als eine kurzfristige, wieder korrigierbare Abweichung vom selbstgesetzten Zielgrad der FMG. Das sind handfeste strukturelle Veränderungen und Krisen.“* Was mittlerweile auch von der Luftfahrtbranche selbst zugestanden wird. Sie klagen über die steuerlichen Belastungen und den hohen Ölpreis. *„Die Luftfahrtbranche ignoriert nach wie vor die Endlichkeit der Ressource Öl und setzt auf unendliches Wachstum einer Mobilitätsform, die wie keine andere vom Erdöl abhängig ist und das Klima schädigt.“* kritisiert Dr. Christine Margraf, Leiterin der Fachabteilung des BN in München. *„Anstatt über die Einbeziehung in den Emissionshandel und steigende Ölpreise und Kosten des Fliegens zu klagen und anstatt dies mit Entlassungen und Sparprogrammen auf dem Rücken der Beschäftigten auszutragen, muss die Luftfahrtbranche endlich die Grenzen des Wachstums und auch der Zumutbarkeit des Luftverkehrs anerkennen und auf weitere Ausbaumaßnahmen verzichten.“* Der BN fordert die FMG daher auf: **„Angesichts 20 Jahren Belastung für die Menschen und der Zerstörung eines Teils des Erdinger Moores beim Bau des Flughafens sollte sich der Flughafen zu seinem 20-jährigen Geburtstag bei der Bevölkerung und der Natur wenigstens mit einem Verzicht auf die 3. Bahn bedanken.“** so Weiger. 20 Jahre MUC heißt nämlich auch, dass die Menschen der Region bereits seit 20 Jahren mit den Belastungen leben. Eine weitere Steigerung der Belastung durch eine 3. Bahn ist auch ganz unabhängig von den aktuellen Entwicklungen für Mensch, Natur und Klima einfach nicht zumutbar.

Fachabteilung
München
Pettenkoflerstr. 10 a / I
80336 München

Tel. 089/54 82 98 63
Fax 089/54 82 98 18

fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Prognosen der FMG für die 3. Bahn sind mehr denn je unwahrscheinlich und unglaubwürdig

Wenn die FMG nun gebetsmühlenartig wiederholt, dass der Flughafen München dicht sei und deswegen die Flugbewegungen stagnieren, ist das wenig glaubwürdig. Denn warum waren die Flugbewegungen 2007 und 2008 deutlich höher, obwohl der Flughafen auch in diesen beiden Jahren nur zwei Start- und Landebahnen hatte?

Die Erklärung für die Entwicklung der letzten Jahre liegt für den BN im wesentlichen in zwei Ursachen: Angesichts steigender Kosten (steigender Ölpreis) und schlechter Aussichten (Wirtschaftskrisen) müssen die Fluggesellschaften Kosten einsparen, weshalb sie größere Flugzeuge einsetzen und diese auch höher auslasten.

Kein Wunder also, dass die FMG mit ihren Prognosen für die 3. Bahn falsch liegt, denn Wirtschaftskrisen waren nicht eingeplant und der Ölpreis sowie die Anzahl der Passagiere pro Flugzeug sollten erst 2020 bzw. 2025 so hoch sein wie heute.

So haben auch im relativen guten Wirtschaftsjahr 2011 die Flugbewegungen wieder bei Weitem nicht das von der FMG prognostizierte Niveau erreicht, sie liegen sogar noch unter dem Niveau eines Szenarios für den Fall niedrigen Wirtschaftswachstums, das von der FMG und der Planfeststellungsbehörde als unwahrscheinlich zurückgewiesen wurde. Der BN hat die verschiedenen Prognose-Szenarien der FMG in einer Grafik zusammengefasst und ihnen die Realität der Flugbewegungen gegenübergestellt (s.u.). **„Jeder sieht auf den ersten Blick, dass die Stagnation seit 2008, der anschließende Rückgang, die folgenden Schwankungen und aktuelle Realität sich immer weiter von den Prognosen entfernen. Ein Engpass und Bedarf für eine 3. Bahn ist noch weniger als zu Beginn der Planung erkennbar.“** so Margraf.

Auf welcher Basis der Regierung von Oberbayern im Planfeststellungsbeschluss (S. 674) zu der Feststellung gelangt: *„Derzeit kann letztlich als unbestritten gelten, dass trotz der veränderten Rahmenbedingungen das Luftverkehrsaufkommen in den nächsten zehn bis 15 Jahren kontinuierlich steigen und es nicht zu einem Trendbruch im Bereich der Luftverkehrsnachfrage kommen wird.“*, bleibt das Geheimnis der Regierung von Oberbayern. Als Begründung für eine 3. Bahn ist es jedenfalls nicht tauglich.

Beispiel Flugbewegungen 2011:

- Prognose der FMG aus dem Jahr 2007: 481.000
- Prognose der FMG aus dem Jahr 2010 für mittleres Wirtschaftswachstum: 420.153
- Prognose der FMG aus dem Jahr 2010 für niedriges Wirtschaftswachstum: 412.026
- Realität der Flugbewegungen im Jahr 2011: 409.956

Diese Pressemitteilung ist im Internet unter:
<http://www.bund-naturschutz.de/presse/pressemitteilungen.html> abrufbar

Der aktuelle Sommerflugplan 2012 des Flughafens München liegt in der Anzahl der Flugbewegungen unter dem Niveau des Sommerflugplans 2004

In den ersten vier Monaten 2012 sanken die Zahlen weiter: die Anzahl der Flugbewegungen blieb um 2,3 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres 2011.

Für Rückfragen:

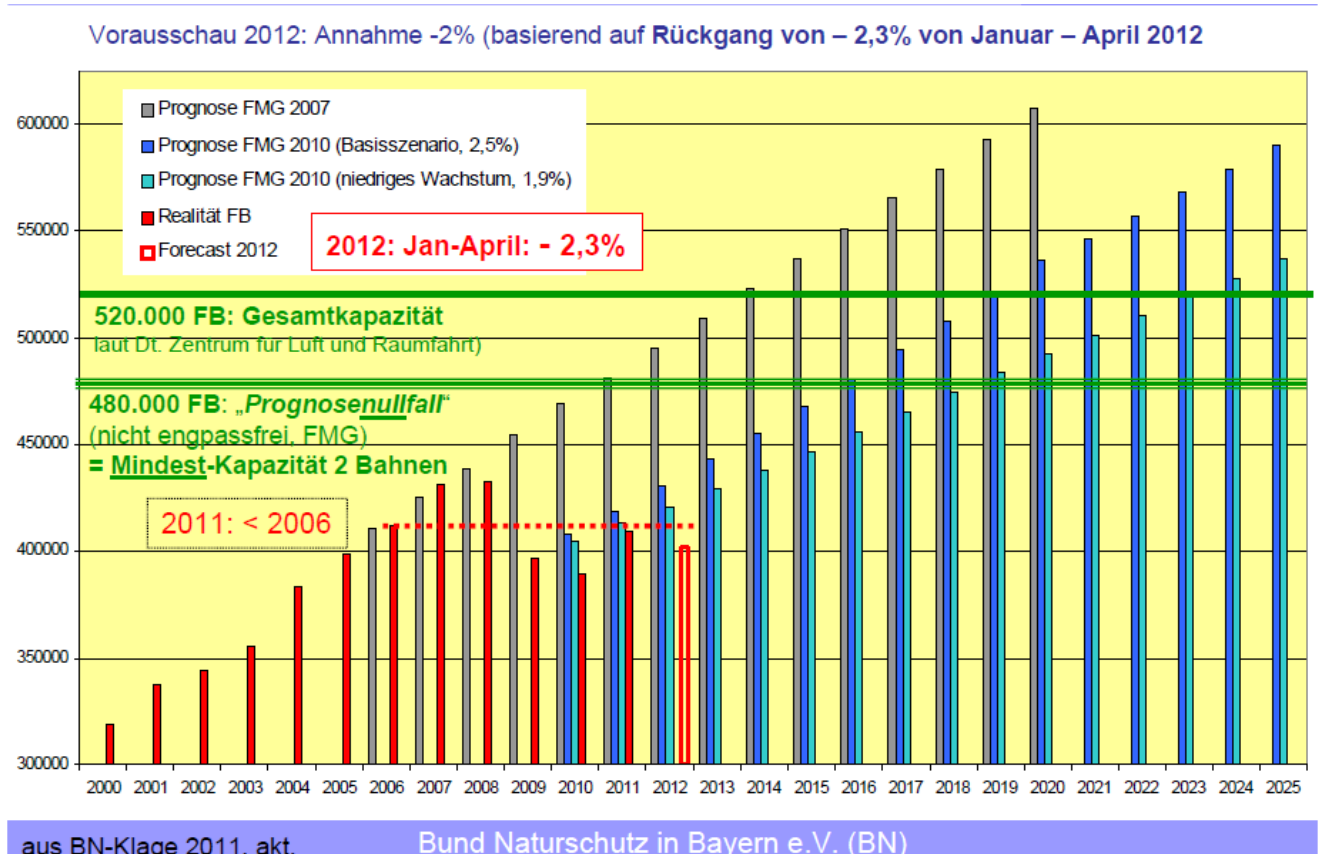
Dr. Christine Margraf, Artenschutzreferentin Südbayern Bund Naturschutz in Bayern e.V. (BN), Tel.: +49 / 89 / 54 82 98 89, christine.margraf@bund-naturschutz.de

Manfred Drobny, Geschäftsführer Bund Naturschutz Freising, Tel.: +49/ 8161 / 66099, bn.freising@t-online.de

Dr. Christian Magerl, Kreisvorsitzender Bund Naturschutz Freising, Tel.: +49/ 8161 / 66631, christian.magerl@t-online.de,

Weitere Infos finden Sie unter:

<http://www.dritte-startbahn-stoppen.de/>



Erläuterung zur Grafik:

Laut Prognose der Intraplan aus dem Jahr 2010 sollen im Basisszenario (mittlere wirtschaftliche Entwicklung – *dunkelblaue Balken*) im Jahr 2020 gesamt 536.000 und in 2025 gesamt 590.000 Flugbewegungen stattfinden. Für das Szenario mit niedrigem Wirtschaftswachstum (*türkise Balken*) betragen die Prognosen 493.000 (2020) bzw. 537.000 (2025). Daraus berechnet die Intraplan ein durchschnittliches jährliches Wachstum 2009 bis 2025 von 2,5% (Basisszenario) bzw. 1,9% (niedriges Szenario). Rechnet man die für 2020 angegebenen Werte entsprechend um, resultiert in 2009 – 2020 ein prognostiziertes durchschnittliches Wachstum von 2,8% (Basisszenario) bzw. 2,0% (niedriges Szenario).

Zu diesen Werten kann die aktuelle Entwicklung (*rote Balken*) in Bezug gesetzt werden. Für 2012 wird auf Basis des prozentualen Rückgangs der ersten 4 Monate (-2,3%) für gesamt 2012 ein Rückgang von - 2% angenommen.

Ebenfalls dargestellt ist die erste Prognose von Intraplan aus dem Jahr 2007 (*graue Balken*), die von der FMG noch im Erörterungstermin 2008/ 2009 bitter verteidigt wurde.

Ebenfalls dargestellt ist die Kapazität des bestehenden 2-Bahn-Systems (*grüne Linien*): die untere Linie (480.000 FB) wird von der FMG im Verfahren zur 3. Bahn als „Prognose nullfall“, d.h. als Entwicklung bei Verzicht auf die 3. Bahn angegeben. Experten halten die Kapazität jedoch für höher, wenn verschiedene Optimierungsmaßnahmen in der Abwicklung einbezogen werden. Die obere Linie (520.000 FB) wird von dem Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt als Gesamtkapazität der 2 Bahnen angegeben. Diese Kapazität liegt nur knapp unter der Prognose des Szenarios niedrigen Wirtschaftswachstums für 2025 (*türkise Balken*), die Realität ist davon weit entfernt.

Anlage: Datengrundlage des Diagrammes:

Quelle: Daten zu den Flugbewegungen der FMG, homepage, Luftverkehrsprognose Intraplan 2007 und aktualisierte Luftverkehrsprognose 2010.

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Prognose FMG 2007												
Prognose FMG 2010 (Basisszenario, 2,5%)												
Prognose FMG 2010 (niedriges Wachstum, 1,9%)												
Realität FB	192200	192200	199900	214000	233300	267800	278400	299100	319000	337700	344400	355600

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		411000	425000	439000	454000	469000	481000	495000	509000	523000	537000	551000	565000
						407.800	419.100	430.700	442.700	454.900	467.500	480.500	493.800
						404.700	412.800	421.000	429.400	438.000	446.700	455.600	464.700
383100	398800	411300	431800	432300	396805	389.939	409.956						

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
579000	593000	607000					
507.500	521.600	536.000	546.400	557.000	567.800	578.800	590.000
473.900	483.400	493.000	501.500	510.200	519.000	527.900	537.000